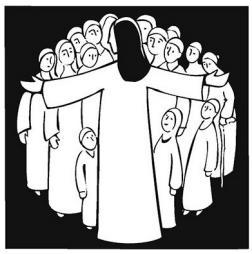
WOCHENSPIEGEL

PFARRNACHRICHTEN DER PIARISTENPFARRE MARIA TREU 10.-17.6.2012 Nr. 1554/12/12

MARIA TREU



Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis
L1: Gen 3, 9-15; APs: Ps 130,1-2..3-4.5-6b.6c-7a u. 8 (R: 7bc);
L2: 2 Kor 4,13-5,1; Ev: Mk 3,20-23
Hl. Messen um 9.30 (Festmesse zum Silbernen Priesterjubiläum von P. Mirek, anschließend Agape im Sommerrefektorium, gleichzeitig KiWoGoDi im Calasanzsaal) und 19.00 Uhr.

Andachten um 19.00 Uhr: Mittwoch. 13. Juni.

Freitag, 15. Juni, **Herz-Jesu-Fest**: 19.00 Uhr feierliche Abendmesse.

Sonntag, 17. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis
L1: Ez 17, 22-24; APs: Ps 92,2-3.13-14.15-16 (R: 2a);
L2: 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34
Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, anschließend Pfarrcafé und "Glückwunschkarten für Dr. Pfau) und 19.00 Uhr.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Juni*

Wir beten, dass die Glaubenden in der Eucharistie die lebendige Gegenwart des Auferstandenen erkennen, der sie im Alltag begleitet.

Wir beten, dass Christen in Europa die eigene Identität wieder erkennen und mit neuem Schwung an der Verkündigung des Evangeliums mitwirken.

Am Freitag in der Woche nach Fronleichnam feiert die Kirche das Herz-Jesu-Fest, in dessen Zentrum das am Kreuz durchbohrte Herz Jesu steht.

H. Krist

Jesus verstößt nicht seine Familie, sondern erweitert den Kreis auf unerhörte Weise. „Viele Leute saßen um ihn herum", heißt es. „Leute" meint hier einen Massenauflauf, eine ungeordnete Menge bedrohlichen Ausmaßes. Diese Leute bezeichnet Jesus als Bruder, Schwester, Mutter. Er meint nicht das Volk im Ganzen, er meint jeden Einzelnen. Sowohl den, dem es angenehm ist, in der großen Menge unterzutauchen und nicht aufzufallen, als auch den, der in der Masse unterzugehen droht und übersehen wird. Bruder, Schwester, Mutter können nie in einer Großveranstaltung abtauchen, ich kann sie immer erkennen, egal, wie viele Menschen um sie herum sind.

Anmerkungen zur Position des Altares (2)

Vorige Woche habe ich mich mit den nicht realisierten Positionen des Altars befasst. Heute einige Worte über die vorgeschlagene Lösung.

Schlussendlich war die Positionierung des Altars im Bereich zwischen den beiden Kommuniongittern die einzige befriedigende Lösung. In den vergangenen Jahrzehnten wurden immer wieder kleinere Varianten (einen Meter weiter vorne oder hinten) ausprobiert. Der Spielraum dafür ist aber nur sehr gering. Erst die seitliche Sessio schafft den nötigen Raum um den Altar. Das neue, etwas kleinere Altarprovisorium zeigt die geplanten Größenverhältnisse gut. Rückt der Altar noch weiter nach vorne, wird der Platz für die Kinder und bei Hochzeiten zu klein, rückt er nach hinten, wird es hinter dem Altar eng. Auch architektonische Gründe sprechen für die derzeit gewählte Position. Ein Thema bei der Positionierung an dieser Stelle ist die Frage, ob der Altar – so wie jetzt – eben auf dem Boden stehen oder ob er durch eine Stufe herausgehoben sein soll. In dieser Frage konnte sich der Liturgieausschuss nicht mit dem Altarbeirat einigen. Wenn wir uns für eine Stufe entscheiden, dann ist auch die Form der Stufe zu klären. Der Liturgieausschuss hätte sich eine leicht geschwungene Stufe von Wand zu Wand vorgestellt. Dadurch würde der Altar nicht nur etwas höher stehen, sondern auch technische Hilfen (Kabel, Heizung) könnten dort untergebracht werden. Auch die Sessio wäre dann auf gleicher Höhe wie der Altar. Die jetzige Phase der Erprobung dient dazu, verschiedene Varianten auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Diese Artikelserie soll dazu dienen, ein wenig die Randbedingungen zu erläutern und alle Interessierten (liturgische Rollenträger und Messebesucher) einzuladen, an dieser Erprobung mitzuwirken und Beobachtungen an mich (+43 664 51 44 980) zu melden, damit ihre Erfahrungen auch in die Planung einfließen können.

Diakon Gerhard Schmitt

Jesus gehört nicht nur seiner Familie, sondern allen Menschen. Das wird Maria in dem Moment damals nicht getröstet haben. Denn Jesus ist hier schroff und unbarmherzig, verletzend. Jedoch nicht, um Maria zurückzusetzen, sondern weil viel auf dem Spiel steht: das Reich Gottes, wo alle Menschen Brüder und Schwestern sind.

UNSERE PFARRGRUPPEN

Chorprobe: Jeden Montag ab 19.30 Uhr im PFZ.

Spielgruppe: jeden Mittwoch, von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45.

Seniorenklub Maria Treu

kfb: Offene Runde am Freitag, 15. 6. im Kopierzimmer, um 9.00 Uhr.

Bibelabend: Montag, 11. Juni, im PFZ, um18.30 Uhr.

Seniorengeburtstagsfest: Donnerstag, 21. 6., um 15.30 Uhr Feier im PFZ. 19.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE

Messordnung

Hl. Messen: Sonn- und Feiertags 9:30, 19:00 ● Vorabends 19:00 ● Mo, Mi, Fr 8:00 ● Di, Do, Sa 19:00

Andachten: Mi, Fr 19:00

Beichte: Sonn- und Feiertags 10 Minuten vor der hl. Messe ● Sa 18:45 ● Anmeldung in der Sakristei oder Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten Kirche

Kirche zugänglich: täglich von 7:00 - 19:30

Kirche offen: Mo - Sa 7:00 - 9:00 ● Di, Do, Sa 18:00 - 19:30 ● So 7:00 - 12:00, 18:00 - 20:00

Schmerzenskapelle offen: täglich von 7:00 - 20:00

KONTAKT

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00, Freitag auch 14:00 - 16:30.

Sprechstunden

Pfarrer und Kaplan: nach Vereinbarung Tel.: 405 04 25

Diakon: nach Vereinbarung Tel.: 0664/514 49 80

Homepage

www.mariatreu.at

Bankverbindung

Pfarramt Maria Treu,
PSK 7467718, BLZ 60000 oder
Immobank 29551770000,
BLZ 47050

T +43 1 405 04 25
F +43 1 405 04 25-30
M pfarrkanzlei@mariatreu.at

MARIA TREU

PIARISTENPFARRE MARIA TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25
Fax. +43 1 405 04 25-30
www.mariatreu.at

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telephon 405 04 25. Redaktion: Joh. Conny Schmitt. **Erscheinungsweise:** zweiwöchentlich. **Layout u. Design:** Peter Sander, Markus Stickler. **Für den Inhalt verantwortlich:** P. Mirek Baranski SP.